

Festhalle

Energiegenossenschaft steht vor Gründung

LEUTKIRCH (sz) - Am 13. Oktober um 20 Uhr wird in der Leutkircher Festhalle die Energiegenossenschaft Leutkirch gegründet. Im ersten Teil der Veranstaltung wird umfassend über die geplante Genossenschaft informiert, im zweiten Teil findet dann die eigentliche Gründung statt.

Die Initiative zur Gründung dieser Genossenschaft ist vom Energiebündnis Leutkirch und von der Stadtverwaltung ausgegangen.

Bereits am 13. Oktober können Anteile an der Genossenschaft erworben werden. Anschließend wird es jederzeit möglich sein, neu in die Genossenschaft einzusteigen oder weitere Genossenschaftsanteile zu erwerben.

Bereits heute nimmt Leutkirch eine Spitzenstellung unter vergleichbaren Städten bei der Erzeugung von Solarstrom ein. Die Energiegenossenschaft Leutkirch möchte dieses Engagement verbreitern und die Erzeugung erneuerbarer Energien in der Stadt nachhaltig steigern. Jeder Leutkircher und jede Leutkircherin soll die Möglichkeit haben, sich an der Energiewende zu beteiligen. Aus zwei ganz wesentlichen Gründen: einerseits, um die Abhängigkeit von den immer teurer und knapper werdenden fossilen Energieträgern Öl und

Gas zu verringern. Andererseits, um auch auf lokaler Ebene dem drohenden Klimawandel wirksam zu begegnen.

In der Satzung der Energiegenossenschaft ist die gesamte Bandbreite der möglichen Aktivitäten der Genossenschaft festgelegt: „Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Finanzierung, Errichtung, der Erwerb, die Vermittlung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien sowie die Durchführung von Maßnahmen zur Umsetzung von Energiesparkonzepten und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region.“ Die Energiegenossenschaft Leutkirch arbeitet unabhängig von den Interessen einzelner oder Firmen und ist nur ihren Gremien – der Hauptversammlung und dem Aufsichtsrat – verpflichtet.

Als eine der ältesten Gesellschaftsformen ist die Genossenschaft Ausdruck von Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Unabhängig von der Höhe der Beteiligung haben alle Mitglieder in der Hauptversammlung nur eine Stimme und sind damit gleichberechtigt. Jeder Bürger aus Leutkirch und den umliegenden Gemeinden kann sich im Rahmen der Energiegenossenschaft Leutkirch mit privatem Kapital an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien beteiligen und damit nicht

nur den Klimaschutz fördern, sondern auch noch eine gewisse Rendite erzielen.

Die Höhe eines Anteils liegt bei 100 Euro, wobei jedes Mitglied mindestens zwei Anteile zeichnen muss. Bei Kündigung werden die Anteile zurückbezahlt, die Haftung ist auf die Höhe der Beteiligung beschränkt.

Projekte sind in Planung

Parallel zur Gründung der Genossenschaft werden bereits erste mögliche Projekte vorbereitet. So sind zum Beispiel bereits zwei Fotovoltaik-Anlagen in Planung. Sobald ausreichend Kapital in der Genossenschaft vorhanden ist, können diese Anlagen kurzfristig gebaut werden.

Gleichzeitig soll jedoch mittel- und langfristig auch in den Ausbau anderer regenerativer Energieträger und in Energiesparmaßnahmen investiert werden: Denkbar sind dabei Windräder genauso wie Hackschnitzelanlagen, kleine Wasserkraftwerke, Wärmenetze oder Projekte zur effizienteren Energienutzung.



Der Entwurf der Satzung kann im Internet unter www.leutkirch.de bereits vor der Versammlung abgerufen werden.